

## > VERANSTALTUNGSHIGHLIGHT

### Die Festveranstaltung 2008

#### Bundeskanzlerin sieht acatech auf gutem Weg

Zur Festveranstaltung am 21. Oktober im Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin kamen in diesem Jahr rund 800 Gäste, so viele wie noch nie. Ehrengast der Veranstaltung war Angela Merkel. Den Festvortrag hielt der Mathematiker Martin Grötschel.

In ihrer Rede erinnerte die Bundeskanzlerin daran, wie acatech Präsident Joachim Milberg vor Jahren für die Idee einer nationalen Akademie der Technikwissenschaften geworben hatte. „Es ist gut geworden“, resümierte die Kanzlerin.

Dass es mit der Leopoldina eine weitere nationale Akademie gibt, begrüßte sie: „Wir haben mit der Gründung dieser beiden nationalen Akademien zu anderen Industrienationen aufgeschlossen.“

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften sei mit ihrem Ansatz einer Vernetzung der besten Kräfte aus Wissenschaft und Wirtschaft auf einem guten Weg. „Da, wo wir in der Vergangenheit stark waren, wollen wir auch in Zukunft stark bleiben. Deshalb wird die Bundesregierung Ihre Arbeiten immer unterstützen.“

„Frau Bundeskanzlerin: Sie haben die Ziele und Anliegen von acatech stets sehr unterstützt. Dafür möchten wir herzlich danken“, sagte acatech Präsident Joachim Milberg und ergänzte: „Unser Anspruch ist hoch. Wir wollen die Wissenschaft und Invention für Innovation und Markterfolg fördern, um Beschäftigung nachhaltig zu stärken.“

[www.acatech.de/festveranstaltung](http://www.acatech.de/festveranstaltung)



Joachim Milberg und die PUNKT-Preisträger: Georg Küffner, Tanja Krämer, Norbert Michalke und Walter Fogel (v.l.n.r.)



Bundeskanzlerin Angela Merkel und acatech Präsident Joachim Milberg zu Beginn der Festveranstaltung



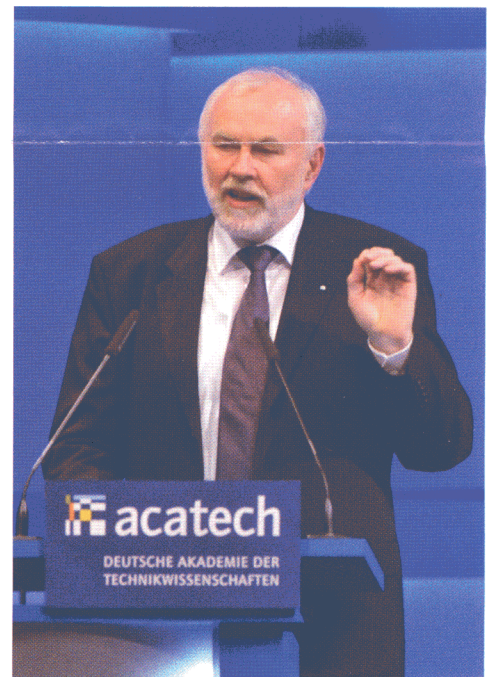
„Es ist gut geworden“: Bundeskanzlerin Angela Merkel würdigte in ihrer Rede den Aufstieg von acatech zu einer nationalen Akademie.



Carolina Eyck am Theremin



Die Reihen gut gefüllt: Eindruck aus dem Konzerthaus am Gendarmenmarkt  
Alle Fotos: acatech/Andreas Heddergott



Der Mathematiker Martin Grötschel hielt die Festrede.